

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRITAG 7. AUGUST 2001

D 8877 NR. 146 JAHRGANG 20

SOMMER 2001 ÄRZTEZEITUNG AKADEMIE

Gefährliches Tropen-Souvenir

Ein Lymphödem, das durch Filarien ausgelöst wird, ist der Grund für das entstellende Aussehen bei Elephantiasis. Auch Urlauber können sich infizieren.

MEDIZIN 8

Koronare Herzkrankheit

Für die medikamentöse Therapie bei KHK sind zwei Ziele maßgeblich: Beseitigung von pektanginösen Beschwerden und Verbesserung der Prognose. Siehe Seiten 10 und 11



Fax-Abrufdienste sind schnell und bequem

Das Fax bietet mehr Möglichkeiten, als viele Arzthelferinnen ahnen. So lassen sich Informationen über Medikamente einholen oder Bankgeschäfte erledigen.

WIRTSCHAFT 14

GRUND

el-Hirn-Trauma
tprojekt soll Erkenntnisse über
orgung von betroffenen Patienten.
2

NDHEITSPOLITIK

um Verordnungen

ürttembergs KV-Chef Dr. Werner
ärtner beklagt fehlende Verord-
atanten der Kassen.
6

ZIN

esenkung bei Älteren

Bei alten Diabetikern
ist es wichtig, Gluko-
sespiegel behutsam
zu senken, so Profes-
sor Manfred Dreyer

Kassen und Politik auf der Suche nach Wegen aus der Krise

Spitzengespräch zwischen GKV-Vertretern und Staatssekretär Schröder im BMG

BERLIN (rv/br). Über die geplante Reform des Risikostrukturausgleichs (RSA) in der GKV wird weiter heftig gestritten. Wie ein Konsens noch möglich ist, haben gestern Staatssekretär Klaus Theo Schröder vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) und Spitzenvertreter der Krankenkassen in Berlin erörtert.

Die Koalition will mit der RSA-Reform...

gen Beitragssätzen sollen die Zechen bezahlen. Fest steht bereits, daß die Versorgung chronisch Kranker in zertifizierten Disease-Management-Programmen (DMP) über den Transfermechanismus des RSA künftig stärker gefördert werden soll. Diese Programme sollen bereits Mitte nächsten Jahres von den Kassen umgesetzt werden. Der Entlastungseffekt für Krankenkassen wird allerdings als gering eingeschätzt.

ihrer Versicherten möglichst schnell mehr Geld aus dem RSA erhalten. Nachdem die Fraktion der Grünen den geplanten Mindestbeitragssatz von 12,5 Prozent verhindert hat, strebt Ministerin Ulla Schmidt Ersatzlösungen mit ähnlichem Effekt an. Bei Redaktionsschluß waren die Gespräche darüber noch nicht beendet.

Der FDP-Politiker Dieter Thoma: Das Ministerium nutze aus, daß kein Sterblicher mehr in der



DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.171

1